Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **59 (1979)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Februar 1979

59. Jahr Heft 2

Herausgeber
Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand
Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion
François Bondy, Anton Krättli

Adresse
8002 Zürich, Stockerstr. 14, ℗ (01) 201 36 32

Druck
Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ℗ (01) 34 66 50

Administration
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ℗ (01) 34 93 36

Anzeigen
Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ℗ (057) 5 60 58

Bankverbindungen
Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise
Schweiz jährlich Fr. 40.– (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.–), Ausland jährlich Fr. 45.–, Einzelheft Fr. 4.–. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich – Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet – Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Heinz Albers
Keine Zwentendörfer 90

BLICKPUNKT

Richard Reich
Der Mythos von den «Machern» – ein falsches Schlagwort 91

Willy Linder
Sachverständigenrat – eine Notwendigkeit? 93

KOMMENTARE

Peter Eberhard
Die Scheinalternative. Zur Diskussion Finanzplatz/Werkplatz . . . 95

Pavlos Tzermias
Griechenlands Demokratie im Prüfstand 100

François Bondy
Die Sekten – Botschaft und Struktur 108

Felix Philipp Ingold
Ein mächtiger Autor 111

Peter Coulmas
Identitätsprobleme bei den Antipoden 116

AUFSÄTZE

Heinz Timmermann

Aktuelle Probleme des Eurokommunismus

Heinz Timmermann geht den Wegen nach, die die sogenannten eurokommunistischen Parteien Italiens, Frankreichs und Spaniens eingeschlagen haben. Wand-

lungen im Verständnis der Struktur und Funktion der Partei sowie ihre Aufgabe in der bestehenden Gesellschaft sind festzustellen im Zeichen von Divergenzen zwischen den verschiedenen Entwicklungen. Für die Italiener und Spanier stellt die Bereitschaft einer Übernahme von Verantwortung neuartige Probleme, für ihre französischen Genossen hingegen die Verweigerung einer solchen Bereitschaft. Insbesondere unterscheiden sich die Parteien in ihrem Verhältnis zur europäischen Gemeinschaft.

Seite 125

Aufklärung – Krise und Folgen

Karl S. Guthke

Hallers Dichtung – Glanz und Krise der Aufklärung

Seite 134

Hermann Lübbe

Wissenschaft nach der Aufklärung

Seite 149

Das Jahr steht im Zeichen Lessings, dessen Geburtstag sich am 22. Januar 1979 zum 250. Mal jährte. Wir werden auf seine Wirkungen in künftigen Heften zu sprechen kommen. Die beiden Aufsätze über Krise und Folgen der Aufklärung, die hier erscheinen, sind völlig unabhängig voneinander entstanden und haben auch verschiedene Zielsetzungen. Aber sie umreissen den geistigen Hintergrund, vor dem auch Lessing zu sehen sein wird. Albrecht von Haller war ihm ein Vorbild, «mit Generosität beneidet», wie Karl S. Guthke an anderer Stelle sagt. Der Aufsatz über den grossen Berner Gelehrten und Dichter, dessen «unruhiger Werksucht» wir eine der bedeutendsten Leistungen des 18. Jahrhunderts verdanken, ist zuerst als Vortrag gehalten worden. – Hermann Lübbe geht den Folgen der Aufklärung für die Wissenschaft nach, und zwar im Blick auf die Situation heute.

DAS BUCH

Peter Bolt
Der zeitgenössische Lyriker als zorniges Kind 159

Anton Krättli
Verschiedenerlei Auskunft . . . 164

Oskar Reck
«Das rote Kloster» 170

Urs Bitterli
Zu einer Neuauflage von Walter Mehrings Werken 171

Hinweise 175

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 176

SONDERBEILAGE

Sir John Colville

The Qualities of a Statesman